

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 54 (1928)  
**Heft:** 46

**Artikel:** [s.n.]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-462018>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schirm und Galoschen mußt Du an Dein Jubiläum mitnehmen, Schubert — damit Du nicht gar so bespritzt wirst von der Begeisterung.

In Deutschland veranstaltete ein großer Sportverein „Albrecht-Dürer-Kämpfe im Gewichtheben und Ringen.“ Wie wir hören, bereitet nun auch der Kraftsportverein Eßlingen auf Montag, den 19. November, im „Großen Hofen“ ein Schubert-Todestag-Preisboren vor. Ueber dem Eingang zum Festsaal prangt nebenstehende Inschrift.

Franzel Schubert, Fürst der Musi,  
Unsere Muskeln — weiche Du sie,  
Wenn wir mit gestählten Armen  
Für die hohen Künste schwärmen,  
Wenn wir in dem goldenen Degen  
Uns mit aller Kraft verbogen,  
Lebst Du, Franzel, leider Gott  
Nicht mehr, sondern Du bist tot,  
Kannst in unserm Kraftverein  
Nicht mehr Aktivmitglied sein,

Aber das Orchestrion,  
Phonograph und Grammophon  
Spielen heut zum Festessen  
(Blut- und Leberwürst mit Röstli)  
Dein schönes Lied vom Gartenkressen.  
Dieses, lieber Franzel, tröst Di.  
Du mit Deim Talent für Gsang  
Weiß auch unsere Fahnenstang.  
Siehe deine Kunst trägt Samen,  
Vivat, Hurrah, Hoch und Amen. 285